

20/193-194

qu'il puisse avoir un Lidt en lachambre tapissee Je la faiz separer d'aix [?]; bereitfinde, einige Ballen Damast, Velours oder einen andern schönen Stoff zu erstehen. Er bitte ihn, sich zur Erreichung dieses Zieles gleichfalls tüchtig ins Zeug zu legen. Weissenbach lasse er freundlich grüssen.

1) Konrad III. Zurlauben war 1623 Gesandter der kath. Orte zum franz. König Ludwig XIII.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel von Hans Theiler [?]
AH 20, 245a

194

1659 Februar 6., Bremgarten

A

BRIEF VON KARL WEISSENBACH AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Den Brief Lussers, den er etwas abgeändert, lege er ihm bei. Was seine Fragen wegen des alten Weibels von Baar anbelange, müsse er zuvor in Zug sein Rechnungsbuch nachsehen, weshalb er sich noch etwas gedulden solle.

Jakob Sommer sei wiederum nicht erschienen. Deshalb sollte diesem nächste Woche ein Bote zugeschickt werden. Auch dessen Bruder, der Untervogt, habe nichts davon wissen wollen.

Wegen der "Escherschult" wisse er weder ein noch aus, was ihn veranlasst habe, durch den jungen "Zömy" Nachforschungen anstellen zu lassen. "Da kombt bericht, das einer Zue Mury, dessen br[uder] ... zinset solte diser brieff zahlen und ushin losen, weis aber auch nit wie er heist."

Am kommenden Montag wolle er nun die Reise ins Elsass antreten. Da der Rechtstag wegen Möris nicht aufgeschoben worden sei, werde ihn sein Schwager Karl Moos vertreten müssen.

Heute wolle er noch nach Mellingen an die Konferenz gehen.

"... est de traitte Le mariage le fils du S. Bauwher Müllers Sohn avecq la belle fille du S. Conestable."

"dess schuldnern von Esch[er] bruoder bschikht. Sumer Jogli fortriben."

Original, in teils franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II.
Zurlauben
AH 20, 246a

195

[1624]

A

BRIEF VON CHAUMONT, [LEHRER IN POITIERS], AN HPTM. [KONRAD III.]
ZURLAUBEN, ZUG

Sein Interesse an den schulischen Fortschritten seines Sohnes Heinrich I. [Zurlauben], das er in seinen letzten Schreiben an ihn, den Sohn und dessen Bruder, den Leutnant [Franz Zurlauben], zum Ausdruck bringe, freue ihn persönlich sehr. Der Leutnant kümmere sich täglich um seinen Bruder. Der junge Mann sei übrigens gut begabt und lasse bei entsprechendem Einsatz gute Resultate erhoffen.

Seine Frau schliesse sich seinen Wünschen an und lasse dabei ganz besonders die seinige [Eva Zürcher] grüssen.

Original, in franz. Sprache, mit Siegeln
AH 20, 247a

196

1635 Dezember 12., Paris

A

BRIEF VON HEINRICH I. ZURLAUBEN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN,
ZUG

Was er und sein Sohn, [Beat Jakob I. Zurlauben], im Beisein von Herrn Escures beim König [Ludwig XIII.] erreicht hätten, könne er dem Schreiben seines Sohnes entnehmen. Bei der Audienz habe der König gesagt, er, Beat, müsse die Demission in zweifacher Ausführung einreichen, wovon die eine an ihn und die andere an den General [François de Bassompierre] zu richten sei. Den